

Fußbodenaufbauten:

Eingangsbereich, Flur, Werkstatt, Lager: erf. Flächenlast nach DIN EN 1991-1: 5kN/m² erf. Einzelast nach DIN EN 1991-1: 4 kN

An allen Wänden mit F30-Brandschutzanforderungen sind im nicht feuchtebeanspruchten Bereich Randdämmstreifen aus Mineralwolle zu verwenden!

B1: Fahrzeughalle, NEA, Kraftstofflager, Werkstatt, Lager 2 mm ECC-Beschichtung, Rutschfestigkeit R12V0 (Epoxydharzbeschichtung mit hydraulisch abdichtenden Füllstoffen) diffusionsoffen, in 2 Arbeitsgängen mit zusätzlicher Versiegelung in gleichem Farbton, n. Farb- und Materialkonzept, Fliesensockel h=80mm mit Verbundabdichtung einschl. Vlieseinlage 280-200 mm Bodenplatte, mit Gefälle zu Fischgrinnen, einschl. Industrie-Fußbodenheizung auf der unteren Bewehrungsebene Trennlage aus PE-Folie 80 mm Wärmedämmung n. DIN 4108-10, XPS PB, Druckbelastbarkeit ds. WLF 0,045 W/mK 10 mm Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-PV 200 S5, einlagig, vollflächig verschweißt, Zulassung nach DIN 18533-2, mit Zertifikat über Radunddichtigkeit W1.1-E (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser) 50 mm Sauberkeitsschicht C8/10 421 mm gesamt

1 Lage PE-Folie 150 mm kapillarbrechende Schicht mit Mineralgemisch Brechkorn 0/45, Feinkornanteil max. 5% 1 Lage Gesteck 630 mm Auffüllung mit Bauschuttrecycling der Körnung 0-45, Feinkornanteil max. 15% (Nachweis Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5) Gründungssteller, Ausschubzelle nachdrüchelt mit Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5 Nachweis durch Plattendruckversuche

B2: Verbindungsgang

6 mm Fließbeton, Farbton n. Farb- und Materialkonzept mit zusätzlicher Versiegelung farblos, Rutschfestigkeit R10, Sauberlaufzonen R11, mit Edelstahlwinkel als Abschluss, ohne Sockelleiste 75 mm Zementestrich DIN 18560-CT-F5-S65 0,2mm PE-Folie als Trennlage 30 mm Trittschalldämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DES sg Zusammenrückbarkeit max. 2 mm, s°=30 MN/m² WLF 0,04 W/mK 40 mm Wärmedämmplatte aus PU n. DIN 4108-10, DEO, Zusammenrückbarkeit max. 1 mm, WLF 0,03 W/mK 210 mm Bodenplatte, 10 mm Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-PV 200 S5, einlagig, vollflächig verschweißt, Zulassung nach DIN 18533-2, mit Zertifikat über Radunddichtigkeit W1.1-E (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser) 50 mm Sauberkeitsschicht C8/10 421 mm gesamt

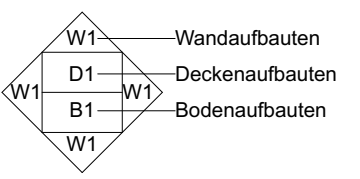
1 Lage PE-Folie 150 mm kapillarbrechende Schicht mit Mineralgemisch Brechkorn 0/45, Feinkornanteil max. 5% 1 Lage Gesteck 630 mm Auffüllung mit Bauschuttrecycling der Körnung 0-45, Feinkornanteil max. 15% (Nachweis Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5) Gründungssteller, Ausschubzelle nachdrüchelt mit Evd > 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5 Nachweis durch Plattendruckversuche

B3: Technikräume im Obergeschoss der Feuerwehrrhalle

5 mm Kunstharzbeschichtung diffusionsoffen, Rutschfestigkeit R12 einschl. Wandsockel h=50mm 160 mm Stahlbetondecke als Filigrandecke mit Sichtbeton- Unterseite und Stlmsantisch 165 mm gesamt

Deckenaufbauten:

D1: Feuerwehrrhalle, Fahrzeughalle, Technikräume im OG 300mm Stahlbeton-Hohldehlen mit Sichtbeton- Unterseite und sichtbaren Fugen D2: Feuerwehrrhalle, NEA, Kraftstofflager, Werkstatt, Lager, Verbindungsgang 160 mm Stahlbetondecke als Filigrandecke mit Sichtbeton- Unterseite D3: Verbindungsgang 200 mm Stahlbetondecke als Ortbetondecke mit Sichtbeton- Unterseite



Wandaufbauten:

W1: Feuerwehrrhalle und Altbau - 115-365 mm Massivwand 15mm Kalkleichtputz gefelzt Mineralfarbe auf Silikatbasis W2: Stiefelwaschanlage - 115-240 mm Massivwand 15mm Kalk-Zement-Leichtputz mineralische Verbundabdichtung nach DIN 18534-3, W2-1, R1-1 Fliesen in Dünnbettmörtel, h=2,25m 15mm W3: Verbindungsgang - ca. 360 mm Massivwand Bestand Putz abschlagen, Sandstrahlen des Bestandsmauerwerkes, Verblenden, ggf. Verfestigen des Sichtmauerwerkes W4: Verbindungsgang - Vorsatzschale auf 365 mm Massivwand 25 mm Außenputzsystem aus Gefälle (Brandschutz mind. 20 mm) 40x60 mm Unterkonstruktion aus Holzlaten hochkant, Achsabstand=665 mm, Zwischenträume mit Hanfdämmmatten als Schalldämmung ausgefüllt schwarzes Polyestervlies vertikale Holzlatung hochkant, Achsabstand=60 mm, deutsche Lärche natur gehobelt, geölt mit Leinöl 300mm Sockel aus 10mm HPL-Kompaktplatten auf Holz-Unterkonstruktion

1 Lage Sichtbeton Mineralfaserdämmung WLG 035 regenerativ, diffusionsoffene Fassadenbahn K1, W1 n. DIN EN 13853-2 schwarz vertikale Hinterlüftungsebene, durch Winkelprofile auf Tragkonsolen aus Edelstahl, wärmeentkoppelt horizontale Tragprofile aus Aluminium, NCS-pulverbeschichtet nach Farb- und Materialkonzept vertikale Holzlatung hochkant, Achsabstand=60 mm deutsche Lärche natur sägerau

Außenputzsystem (25mm Gesamtdicke):

- Unterputz: 10 mm mineralischer Leichtputzmörtel nach DIN EN 998-1 mit einer Trockenrohdichte ≤ 1.100 kg/m³, Druckfestigkeitsklasse CS I/II, mit einer Prismendruckfestigkeit von 1 bis 3 N/mm², mit Armierung nur in rissegefährdeten Bereichen - Oberputz: 15 mm mineralischer Edelputz als Dickschichtputz: Schabputz (Edelratputz 1mm mit Ziehklänge abgezogen) ohne Ergiebigkeitsantrieb, dunkelgrau durchgefärbt, mineralisch, mit Glimmeranteil, möglichst aus einheimischem Material; Kante nicht mit Putzprofil, sondern mit Anschlagleiste geputzt Sockelputz (17mm Gesamtdicke): - Unterputz: 15mm Sockelleichtputz+2mm Deckputz CS III, als Glattputz, gefelzt; Prismendruckfestigkeit von 3,5 bis 7,5 N/mm², Trockenrohdichte 1.100-1.300 kg/m³, auf überputzbarer Abdichtung nach DIN 18533-3, Wassereinkirkungsklasse W4-E aus MDS (=risseüberbrückende Dichtungsschlämme), mind. 30 cm über OKG

- Oberputz: 2mm Deckputz Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit mind. 2,5 N/mm², erdberührer Bereich: Druckfestigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1 mit hydraulischen Bindemitteln, zusätzliche Abdichtung aus MDS bis mind. 5cm über OK Gelände nach DIN 18533-2 (Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser, W1.1-E), siehe Sockelleiste Innenputz (15mm Dicke) nach DIN EN 13914-2, DIN 18550: - Räume ohne Feuchtkontakt: Kalkleichtputz 2-lagig, gefelzt, O3 - Sanitäräume: Kalkzement-Leichtputz 2-lagig, gefelzt, O3, unter Fliesen: deklarierte Druckfestigkeit ≥ 2,5 N/mm²

Rissvermeidung: Die Angaben der Putzhersteller sind zu beachten, einschließlich der Temperatur des Putzgrundes! Soll die Wandfläche nur angestrichen werden, wird neben allen anderen Maßnahmen empfohlen, den Putz in zwei Schichten aufzutragen. Bei neuem Mauerwerk mit unvermörteltem Stößfugen ist bei Fugenbreiten ab 5mm vor dem Putzen ein Fugenverschluss herzustellen. Zwischen Wandputz und der Decke ist ein Kellerschnitt herzustellen. Auch die unvermörtelten Stöße der Ecken mit Stumpfschicht sind durch Kellerschnitt zu trennen. Bei sämtlichen Materialwechseln im Putzgrund müssen geeignete Putzbewehrungen mit ausreichender Übergreifung (ca. 25cm) eingebracht werden. Die Verwendung von Putzbewehrungen wird auch an den Ecken der Fenster und Türen empfohlen, um Kerbrisse zu vermeiden.

LEGENDE

Legend table with 4 columns: Symbol, Name, Symbol, Name. Includes items like Bestand, Abbruch, Neubau, Stahlbeton, Spannbeton-Hohldehlen, Beton unbewehrt, Mauerwerk Planziegel, Mauerwerk Planziegel, Ziegeldecke, Trockenbau, Brandschutzbauplatte, Holzwerkstoffplatte, Dämmung XPS, Dämmung EPS, Dämmung PUR, Dämmung Mineralwolle, Fliesenbelag, kapillarbrechende Schicht, Auffüllung mit Bauschuttrecycling, Untersicht Spannbetonplatten, Unterhangdecke, Dachbegrenzung extensiv, Abdichtung, Dampfsperre, ECC-Beschichtung, Dichtflansch, Stahlbauteil, Planung Freianlagen (schematisch), Planung HLT / Dachentwässerung, Planung ET, Bodenschutz, Bodendurchbruch, Deckendurchbruch, Wandschutz, Wanddurchbruch, Beton-Einbaugehäuse, Universal-Mineralfaserplatte, Beton-Installation Geräte-Verbindungslose, ABKÜRZUNGEN: OK FFB, OK RFB, BRH, HKV, T30 RS, T30 SS, AL, SL, RM, PM, RZW.

Bemaßung Durchbrüche EIt in mm, Durchbrüche HLS in cm lt. Fachplanungen

Table with 4 columns: INDEX, DATUM, AUSGEGEBEN AN, AUSGEGEBEN AN. Includes a table for 'LAGE-HÖHNENSYSTEM' with columns for a, b, INDEX, ANÄNDERUNG/ERGÄNZUNG, INDEX, DATUM, NAME.

DE STRICHEN UND BRÜSTSTÄNDCHEN BEZIEHEN SICH AUF OK FFB. DIE HERRERLEGE GELTEN NUR IN ZUSAMMENHANG MIT DER GEGENWÄRTIGEN TRAGWERKPLANUNG UND PLANEN DER FACHPLANER. ALLE PLäne UND HÖHNENANGABEN SIND VOR BAUBEGINN EIGENVERANTWORTLICH VON DEN AUFTRAGGEBENDEN FREI ZU PRÜFEN. ABÄNDERUNGEN SIND UNANGEBENDE UND VOR BAUBEGINN ZU MELDEN. WÄNDERUNGEN NUR ZU ÜBERSICHT - KEIN ANWENDBARKEIT! HINWEIS: BESTAND + VERTRAGSZEICHEN: NEUPLANUNGEN + VERTRAGSZEICHEN

Table with 4 columns: INDEX, DATUM, AUSGEGEBEN AN, AUSGEGEBEN AN. Includes a table for 'LAGE-HÖHNENSYSTEM' with columns for a, b, INDEX, ANÄNDERUNG/ERGÄNZUNG, INDEX, DATUM, NAME.

LAGE-HÖHNENSYSTEM: DHHN 2016: 0.00 = 467.16 m ü. NHN = OK FFB EG LIEGENSCHAFT / BAUWERKBAUKRÖPHER: Hauptstraße 127 09599 Freiberg OT Zug MAßNÄHMENNR.: 126001-MZ001

MAßNÄHME: Neubau OFW Zug / Sanierung alte Schule

-Bauabschnitt 1- Grundriss 10G PLANNR.: 512-BA1 INDEX: a COVERING PLAN/PLANT

PLANSTAND: 1189 x 594 mm PHASE: 5 MAßSTAB: 1:50 AUSFÜHRUNGSPLANUNG BEARBEITET/GEZEICHNET: 18.01.2023 PROJEKTNR.: 20-17

FACHPLANER: BEARBEITET/GEZEICHNET: PLANDATUM: UNTERSCHRIFT

BAUHERR: Hochbau- und Liegenschaftsamt Obermarkt 24 09599 Freiberg Tel. 03731 278411

